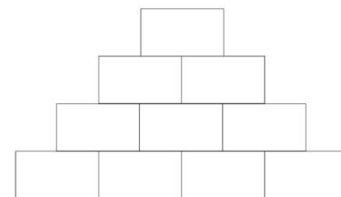


Was ist jetzt wirklich wichtig? - Eine Begegnung der Werte

Ein Wert ist eine Grundüberzeugung, die für einen Einzelnen oder für eine Gemeinschaft als wichtig und erstrebenswert angesehen wird. Ein Wert ist ein Baustein für Haltungen und Überzeugungen und für Entscheidungen, die das Handeln bestimmen.



In den letzten Wochen haben wir gemerkt, was für uns selber wichtig und wertvoll ist und für unsere Gesellschaft. Wir haben auch gemerkt, welche Werte in den Hintergrund treten konnten, oder zurücktreten mussten.

Arbeitsschritte:

1. Notieren Sie auf zehn kleinen Zetteln jeweils einen für Sie aktuell sehr wichtigen Wert.
2. Legen Sie aus diesen Zettel ihre persönliche Wertepyramide, indem Sie den wichtigsten Wert an die oberste Stelle legen. (Oder benutzen Sie das Arbeitsblatt M1)
3. Tauschen Sie sich in Kleingruppen über Ihre Wertepyramide aus. Einigen Sie sich auf die drei wichtigsten Werte in Ihrer Gruppe und notieren Sie diese an der Tafel (alternativ auf einem DIN A4 Papier).
4. Bilden Sie für jeden der Werte an der Tafel (von den DIN A4 Papieren) eine Kleingruppe. Versuchen Sie in der Kleingruppe gemeinsam eine kurze Erklärung des Wertes zu formulieren. Erstellen Sie dann eine sog. Personifikation des Wertes (vgl. M2). Wählen Sie eine Person aus Ihrer Gruppe aus, die die Rolle des Wertes in der folgenden „Begegnung der Werte“ übernimmt.
5. In der „Begegnung der Werte“ tragen die Sprecher der Gruppen die Personifikation der Werte vor. In einem weiteren Gesprächsgang sollen sie ihre Position zueinander bestimmen und ggf. in einer Diskussion aufeinander Bezug nehmen. Die Position der Werte zueinander kann auch durch eine räumliche Aufstellung verdeutlicht werden. Um die Diskussion zu „beflügeln“, können Schülerinnen und Schüler ggf. bestimmte Fragen oder Ereignisse in die Diskussion einbringen (oder vorbereitete „Ereigniskarten“). Die nicht beteiligten Schülerinnen und Schüler beobachten die Veränderungen der Werte zueinander.
6. Nach einer Auswertung der „Begegnung der Werte“ werden gemeinsam Vereinbarungen zur Weiterarbeit getroffen, z.B. Solidarität und christliches Menschenbild in der Wirtschaft; „Einer trage des anderen Last“ – Diakonie; Nächstenliebe – was ist das? – Lk 10,25ff

M1

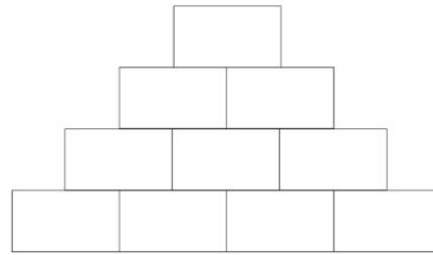
Begegnung der Werte

Ein Wert ist eine Grundüberzeugung, die für einen Einzelnen oder für eine Gemeinschaft als wichtig und erstrebenswert angesehen wird. Ein Wert ist ein Baustein für Haltungen und Überzeugungen und für Entscheidungen die das Handeln bestimmen.

Gestalten Sie Ihre persönliche Wertepyramide!

M2

Personifikation



Schlüpfen Sie in die Rolle des ausgesuchten Wertes. (z.B.: Ich bin die Liebe! Oder: Ich bin die Solidarität! Oder: Ich bin der Gewinn!)

Sammeln Sie in Ihrer Gruppe Gedanken aus der „Ich-Perspektive“ dieses Wertes unter der Überschrift: „Ich stelle mich vor und beschreibe meine Beziehung zu den anderen Werten.“

Folgende Satzanfänge können Ihnen dabei helfen:

- Ich bin....
- Ich liebe es, wenn ...
- Ich setze mich ein für
- Meine Stärken sind....
- Meine Schwächen sind....
- Ich denke ...
- Ich fühle ...
- Schwierig für mich ist ...
- Ich lehne es ab,
- In Konflikt gerate ich, ...
- Ich stehe skeptisch gegenüber.

Bestimmen Sie eine Person in Ihrer Gruppe, der / die die Gedanken vortragen kann